

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	232	209	129	149 448
Soziale Aufwendungen	14	6	6	8 479
Abschreibungen auf Anlagen	19	29	19	19 446
Zinsenmehraufwand	11	8	3	327
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	20	38	102	48 292
Beiträge a. Berufsvertretungen	1	1	2	3 580
Alle übrigen Aufwendungen gem. § 132 I 9 AG	149	—	—	—
Gewinn nach Vortrag (1946 und 1947 ohne Vortrag)	11	19	23	19 738
RM	457	310	284	249 310

Erträge

Gewinnvortrag	2	35	—	—
Jahresertrag gem. § 132 AG	448	264	274	239 512
Außerordentliche Erträge	7	11	10	9 798
RM	457	310	284	249 310

Aus dem Reingewinn des Jahres 1938/39 wurden 1½ % Dividende, aus dem des Jahres 1947 3 % Dividende verteilt; im übrigen wurde der Gewinn jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Freiburg i. Br., den 2. Juli 1948.

gez. Dr. Rudolf Imhof.

Kapazität (April 1949):

- a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 80 %,
- b) die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — auf 80 % geschätzt.
- c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte unter Berücksichtigung der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 70 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.